



Sächsische Schweiz
BAD SCHANDAU

AMTSBLATT

*der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf,
Reinhardtsdorf-Schöna*

Jahrgang 2021
Freitag, den 19. November 2021
Nummer 23

*Bad Schandau • Krippen • Ostrau • Porschdorf • Postelwitz • Prossen
Schmilka • Waltersdorf • Rathmannsdorf • Wendischfähre
Reinhardtsdorf • Schöna • Kleingießhübel*



Anzeige(n).....



Öffnungszeiten

Wir fordern unsere Kunden auf, im Rathaus Mund-Nasen-Schutz zu tragen und die gültigen Hygienerichtlinien einzuhalten.

Sprechzeiten aller Ämter der Stadtverwaltung Bad Schandau

Montag geschlossen

Dienstag 09.00 – 12.00 und
13.30 – 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09.00 – 12.00 und
13.30 – 16.00 Uhr

Freitag geschlossen

Gern können Sie auch außerhalb der Sprechzeiten Termine vereinbaren. Bitte kontaktieren Sie dazu den jeweiligen Mitarbeiter telefonisch oder per E-Mail. Die Kontaktdaten unserer Mitarbeiter finden Sie unter www.bad-schandau.de – Bürger und Rathaus – Verwaltungsstruktur.

Bad Schandauer

Kur- und Tourismus GmbH

im Haus des Gastes

Montag - Freitag 09:00 - 14:00 Uhr

Tel.: 035022 90030

oder per E-Mail: info@bad-schandau.de

Aktiv Zentrum Sächsische Schweiz

im Hotel Elbresidenz

Montag - Freitag 14:00 - 18:00 Uhr

Samstag, Sonn- und

Feiertag: 9:00 - 18:00 Uhr

Tel.: 035022 90050

E-Mail: aktiv@bad-schandau.de

Historischer Personenaufzug

täglich 09:00 - 17:00 Uhr

Stadtbibliothek Bad Schandau

im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag 9:00 - 12:00 und
13:00 - 18:00 Uhr

Dienstag 9:00 - 12:00 und
13:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch 9:00 - 12:00 und
13:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag geschlossen

Freitag 9:00 - 12:00 und
13:00 - 17:00 Uhr

Telefon: 035022 90055

Museum Bad Schandau

Dienstag - Sonntag: 14:00 bis 17:00 Uhr

Tel.: 035022 90059

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Rathaus, Zi. 10

Termine nach Vereinbarung unter

Tel.: 035028 170236 oder

E-Mail: infohappe@gmail.com

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau,

Dresdner Str. 3

(im Rathaus)

Mobiltel.: 0172 7962474

E-Mail: peter.palm@polizei.sachsen.de

Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Die Städtischen

Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

telefonisch unter 03501 552-126

RVSOE – Servicebüro im

Nationalparkbahnhof Bad Schandau

Montag – Freitag: 08:00 – 18:00 Uhr

Samstag, Sonn-

und

Feiertag: 09:00 – 12:30 Uhr

und

13:00 – 17:00 Uhr

Tel.: 03501 7111-930

E-Mail: nationalparkbahnhof@rvsoe.de

Evangelischen luth. Kirchgemeinde

Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1

Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr

und

14.00 - 17.00 Uhr

Freitag 9.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 035022 42396

E-Mail:

info@kirchgemeinde-bad-schandau.de

NationalparkZentrum

täglich (außer montags)

09:00 - 17:00 Uhr

Tel. 035022 50-240

E-Mail: nationalparkzentrum@lanu.de

Diakonie Pirna -

Mobile Soziale Beratung

Sie erreichen Frau Ott unter der Telefonnummer 0163 3938320.

Mobile Soziale Beratung auf dem Markt-

platz

donnerstags 14:00 - 16:00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau

Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen

Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV)

Versorgungsgebiet Bad Schandau

Geschäftsstelle Sebnitz, Markt 11, 01855 Sebnitz

Tel.: 035971 80600, Fax: 035971 806099

info@zvww.de, www.zvww.de

Im Falle von Havarien oder Rohrbrüchen kontaktieren Sie bitte die ENSO-Störungsrufnummer Wasser 0351 50178882

SachsenNetze

Service-Telefon

0800 0320010
(kostenfrei)

E-Mail: service-netze@sachsenenergie.de

Internet: www.sachsen-netze.de

Die Störungsnummern lauten:

Gasstörung 0351 50178880

Stromstörung 0351 50178881

SachsenEnergie AG

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)

E-Mail: service-enso@sachsenenergie.de

Internet: www.sachsenenergie.de

Trinkwasserversorgung

Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz

Markt 11 in 01855 Sebnitz

Tel.: 035971 80600

E-Mail: info@zvww.de

www.zvww.de

Im Fall von Havarien/Rohrbrüchen:

Störungsrufnummer: 035023 51610

Inhalt

Öffnungszeiten	Seite 2	Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna	Seite 9
Sonstige Informationen	Seite 2	Lokales	Seite 11
Wichtige Informationen für alle Gemeinden	Seite 3	Kirchliche Nachrichten	Seite 14
Stadt Bad Schandau	Seite 5		
Gemeinde Rathmannsdorf	Seite 8		



Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächste Termine: 06.12.2021 und 10.01.2022
jeweils 09:00 bis 14:00 Uhr

Voranmeldung unter der Telefonnummer 035022 501-125 im Rathaus erforderlich.

Jeanine Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberaterin der dt. Rentenversicherung, nimmt Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten) entgegen und berät Sie dazu. Mitzubringende Unterlagen: (bei Anträgen auf **Kontenklärung**: z. B. SV-Ausweise, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Geburtsur-

kunden der Kinder, Personalausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder des JobCenters, bei **Rentenanträgen**: letzter Versicherungsverlauf, Personalausweis, Familienbuch, Schwerbehindertenausweis, persönliche Steuer-Identifikations-Nr., IBAN vom Girokonto, bei ALG I oder II Bezug den letzten Bescheid im **Original** mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Bei **Hinterbliebenenanträgen** zusätzlich die Sterbeurkunde und wenn bereits erhalten den Bescheid der Rentenservicestelle. Weitere Termine sind in Krippen am Wochenende möglich. Anmeldung dafür unter 0177 4000842, 035028 170017 oder per E-Mail: versichertenberaterin@bochat.eu



ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL

Öffnungszeiten über Jahreswechsel

Die Wertstoffhöfe in Groptitz, Gröbern, Freital und Kleincotta haben am 24. und 31. Dezember jeweils nur bis 12:00 Uhr geöffnet. Das gilt auch für das Humuswerk in Freital.

Die Wertstoffhöfe in Cunnersdorf, Großenhain, Meißen, Neustadt, Nossen, Pirna-Copitz und Weinböhla sowie die Geschäftsstelle sind am 24. und 31. Dezember geschlossen. Vom 27. bis zum 30. Dezember gelten die normalen Öffnungszeiten.

Schließzeiten im Jahr 2022

Betriebsbedingt müssen für Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ZAOE die Anlagen in Groptitz, Gröbern, Freital (inklusive Humuswerk) und Kleincotta an bestimmten Tagen im Jahr schließen:

05.02., 12.03., 30.04., 18.06., 20.08., 12.11.

Am 9. März öffnen diese Anlagen erst um 13.00 Uhr.

Abfallkalender 2022

Ab dem 1. Dezember sind alle Entsorgungstermine für das kommende Jahr im elektronischen Abfallkalender auf der Internetseite des ZAOE veröffentlicht. Die gedruckten Abfallkalender sollen ab Anfang Dezember bei den von den Stadt- und Gemeindeverwaltungen benannten Ausgabestellen, in der Geschäftsstelle und auf allen Wertstoffhöfen des ZAOE zur Abholung bereitliegen. Dann sind auch die Ausgabestellen im Internet unter dem Button „Abfallberatung“ zu finden. Da allerdings Liefer-schwierigkeiten beim Papier angezeigt wurden, könnte sich die

Fertigstellung des Abfallkalenders verschieben. Der ZAOE informiert dann zeitnah die Stadt- und Gemeindeverwaltungen sowie auf seiner Internetseite.

Ein paar Tipps zum Winter

Minusgrade lassen nasse Abfälle im Behälter festfrieren. Um das zu verhindern, sollten die Restabfälle in fest verschlossenen Kunststofftüten entsorgt werden. Bioabfälle am besten in Zeitungspapier einwickeln, da Kunststofftüten nicht verrotten und somit nicht erlaubt ist. Papiertaschentücher und -servietten, Küchenpapier und Eierkartons aus Pappe saugen zusätzlich die Feuchtigkeit auf. Die Abfälle sollten in der Tonne nicht gepresst oder gedrückt werden. Zudem kann der Behälterboden mit Zeitungen ausgelegt werden.

Ein fest eingefrorener Abfallbehälter kann nicht vollständig geleert werden. Durch verstärktes Rütteln des Behälters am Müllfahrzeug könnte dieser reißen. Vor der Leerung des Behälters kann geprüft werden, ob der Inhalt locker in der Tonne liegt. Falls nicht, muss er von der Tonnenwand gelöst werden. Den Müllwerkern ist dies aus zeitlichen Gründen nicht möglich.

Heiße Asche nicht in den Restabfallbehälter kippen, denn sie haftet am Behälter an. Das führt ebenfalls dazu, dass der Behälter sich nicht vollständig leeren lässt. Die Asche muss ausgekühlt sein und sollte am besten in einem geschlossenen Behälter oder in einer Tüte entsorgt werden.

Geschäftsstelle des ZAOE
Tel.: 0351 4040450, info@zaoe.de, www.zaoe.de

Förderung für Hochwassereigenvorsorge

Am 02.11.2021 wurde vom Sächsischen Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft eine Richtlinie zur privaten Hochwassereigenvorsorge verabschiedet.

Damit können Maßnahmen mit einer Förderquote von 80 % mit bis zu 20.000 € gefördert werden.

Die Förderrichtlinie finden Sie unter anderem auf unserer Homepage <https://www.bad-schandau.de/stadt/aktuelles.php>

Parkgebühren digital mit dem Handy zahlen

Hier wird das Parken noch einfacher: An fast allen Parkplätzen in Bad Schandau können Autofahrer ihre Parkgebühren ab dem 26.11.2021 auch per Mobiltelefon zahlen.

Dafür kooperiert die Stadt mit smartparking, einer Initiative für digitale Parkraumbewirtschaftung. Als Handyparken-Anbieter stehen „EasyPark“, „moBiLET“, „Yellowbrick/flowbird.“, „payby-phone“, „Parkster“ und „PARCO“ zur Auswahl. Die Parkscheinautomaten und Parkuhren bleiben parallel in Betrieb. Dort finden sich in den kommenden Tagen Informationen mit den neuen Dienstleistern und ihren Anleitungen für die ersten Schritte zum Handyparken. Den Parkvorgang startet der Autofahrer per App, Anruf oder auch per SMS. Seine Parkzeit kann er ganz nach Bedarf stoppen oder verlängern. So entfallen Überzahlung und auch Verwargelder wegen abgelaufener Tickets. Für diesen Komfort addieren die Anbieter unterschiedliche Zuschläge auf die kommunale Parkgebühr.

Ob ein Auto ein digitales Ticket hat, erkennen die Mitarbeiter des Ordnungsamts am Kennzeichen, das sie mit einem zentralen Online-System abgleichen. Auch in vielen weiteren Städten lassen sich Tickets mit dem Smartphone lösen, zum Beispiel in Sebnitz, Reinhardtsdorf-Schöna, Bautzen oder Berlin, Köln und Hamburg.

Weitere beteiligte Städte unter:

<http://smartparking.de/fuer-verbraucher>

Mehr Informationen gibt es bei

www.smartparking.de

— Anzeige(n) —

Gemeinsam für die Heimat

**Radeberger Pilsner spendet 170.000 Euro
an den Förderverein Nationalpark
Sächsische Schweiz in Pirna**



Mit der Spende können nun sogar zwei Projekte mehr als gedacht in der Region umgesetzt werden. Alle fünf sind für die Wanderwege-Infrastruktur der Tourismusregion von hoher Wichtigkeit.

Pirna/Bierstadt Radeberg, 4. November 2021. Mit einem symbolischen Scheck übergab Marco Domogalski, Marketingleiter der Radeberger Exportbierbrauerei, am Nachmittag eine Spende von 170.000 Euro an den „Verein der Freunde des Nationalparks Sächsische Schweiz e. V.“. Durch die Aktion „Mein Kasten für unsere Heimat“, die vom 23. August bis zum 3. Oktober 2021 im Lebensmitteleinzelhandel lief, war eine Spendensumme von 168.495,00 Euro erreicht worden. Radeberger Pilsner hat diese nun aufgerundet.

Für die Radeberger Exportbierbrauerei ist die Aktion ein klares Bekenntnis zu ihrer Heimat Sachsen. „Die Sächsische Schweiz ist ein einzigartiger Naturraum, den es zu erhalten gilt – für alle Sachsen und die Gäste. Uns als Radeberger Exportbierbrauerei liegt diese Aktion daher sehr am Herzen, und wir freuen uns, dass wir die wichtige Arbeit des Vereins der Freunde des Nationalparks Sächsische Schweiz e. V. damit unterstützen können. Für uns war es daher Ehrensache, die Summe noch aufzurunden. Schließlich kommt jeder Cent dringenden Projekten in der Sächsischen Schweiz zugute“, sagt Domogalski.

Zwei weitere Projekte können finanziert werden

Bereits vor Aktionsbeginn haben der Verein und Radeberger Pilsner gemeinsam drei Projekte ausgewählt, die schon länger auf die Umsetzung warten und mit der Spende unterstützt werden sollen: die Sanierung der Stahlstufen und Stege des Klammwegs hinauf zum beliebten Pfaffenstein, der Wiederaufbau der Schutzhütte „Kalkbude“ unterhalb des Großen Zschirnsteins und die Sanierung der Wanderwegbrücke an den Märzenbecherwiesen im Polenztal. Mit der Summe von 170.000 Euro können nun laut Verein noch zwei weitere Projekte finanziert werden: Wer derzeit vom Nationalparkbahnhof Bad Schandau nach Kurort Gohrisch laufen möchte, muss etwa 300 Meter ohne Fußweg auf der Straße B172 entlanglaufen. Diese Lücke soll der geplante René-Prokoph-Weg oberhalb der Straße schließen. Um den Weg anzubinden, benötigt es dringend eine Aufstiegs- und Schutzkonstruktion. Am Rauenstein und dem Kleinen Bärenstein (Aufstieg zum Schneiderloch) müssen mehrere Laufanlagen und Geländer erneuert werden.



Den Scheck nahm Thomas Kunack, Vorsitzender des Vereins der Freunde des Nationalparks Sächsische Schweiz e. V. entgegen. Er ist dankbar für das Engagement der Radeberger Exportbierbrauerei: „Der Erfolg der Aktion von Radeberger Pilsner übersteigt unsere Erwartungen bei Weitem.

Wir freuen uns, dass dank der zusätzlichen Mittel weitere Maßnahmen zur Verbesserung des Wanderwegenetzes durchgeführt werden können. Die Aufträge lösen wir noch dieses Jahr aus, um möglichst gleich im Frühjahr 2022 mit den Projekten beginnen zu können.“

Für die wichtigen Wanderwegestrukturen in der Tourismusregion sei diese Aktion ein Segen, erklärt Michael Geisler, Vorsitzender des Tourismusverbands Sächsische Schweiz e. V. und Landrat des Kreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge: „Unsere Sächsische Schweiz lebt von und mit dem Tourismus.

Wir sind sehr dankbar, dass wir in Kooperation mit Radeberger Pilsner einige wichtige Projekte an unseren Wanderwegen kurzfristig umsetzen können. Die Aktion hat eindrucksvoll gezeigt, wie viel wir mit gemeinsamem Engagement unbürokratisch bewegen können.

Ich freue mich über den Erfolg und wünsche mir weitere solcher kreativen Gemeinschaftsaktionen zwischen Wirtschaft und Tourismus.“

Nach der Aktion ist vor der Umsetzung

Die fünf Projekte werden ab dem Frühjahr 2022 umgesetzt. Wann genau der erste Spatenstich erfolgt, ist von der Witterung wie auch von den Auftragslagen der zu beauftragenden Firmen abhängig.

So funktionierte die Aktion „Mein Kasten für unsere Heimat“

Die Aktion fand vom 23. August bis 3. Oktober 2021 in ganz Sachsen statt. Für jeden in dieser Zeit gekauften 20-er Kasten Radeberger Pilsner spendete die Radeberger Exportbierbrauerei 50 Cent an den Verein der Freunde des Nationalparks Sächsische Schweiz e. V. Ganz im Sinne des Aktionsmottos „Gemeinsam für die Heimat“ half jeder mit, der während dieser Zeit einen 20-er Kasten gekauft hat. Mit der Aktion möchte die Radeberger Exportbierbrauerei die Region Sächsische Schweiz dabei unterstützen, Wanderwege und auch Rastplätze zu pflegen und zu erhalten. Dieser einzigartige Naturraum soll weiterhin von den Sachsen und allen Gästen für die aktive Erholung genutzt werden können: zum Spazierengehen, Wandern, Klettern oder Radfahren.

Weitere Informationen zur Aktion und den Projekten finden Sie auf der Website zur Aktion:

www.radeberger.de/unsere-heimat.



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Kunack

Dienstag, den 07.12.2021, 16.30 Uhr - 18.00 Uhr
im Rathaus Bad Schandau, Zi.25

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

in Kopprasch's Bierstüb'l
Montag, den 29.11.2021, 19:00 Uhr

Sprechstunde des Ortschaftsrates Krippen

im Feuerwehrgerätehaus, Fr.-Gottlob-Keller-Str. 54
Dienstag, den 23.11.2021, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude
Donnerstag, den 09.12.2021, 17:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehem. Schule
Januar 2022 - genauer Termin kommt zu gegebener Zeit

Sitzung und Sprechstunde des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude
Donnerstag, den 09.12.2021, 18:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf, Hauptstr. 1 b
Januar 2022 - genauer Termin kommt zu gegebener Zeit

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13 b
Donnerstag, den 25.11.2021, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b
Dienstag, den 23.11.2021, 18:00 Uhr

Sprechstunde Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b
Dienstag, den 23.11.2021, 16:00 Uhr

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 24.11.2021, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, den 07.12.2021, 19:00 Uhr, statt

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, den 06.12.2021, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im Internet unter www.bad-schandau.de.
Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Beschlusses der Sitzung des Haupt- und Sozialausschuss vom 09.11.2021

Beschluss-Nr.: 20211109.102

Beschluss – Vergabe zur Beschaffung digitaler Endgeräte für die Grundschule Bad Schandau

Der Hauptausschuss vergibt den Auftrag zur Beschaffung digitaler Endgeräte für die Grundschule Bad Schandau an den Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Sachsen – KISA mit einem Auftragsvolumen von 23.986,23 € brutto.

Die Finanzierung erfolgt durch Fördermittel aus dem Programm Beschleunigung Grundschulbetreuung und dafür im Haushalt eingeplanten Eigenmitteln.

Bad Schandau, den 09.11.2021

T. Kunack
Bürgermeister



Informationen aus dem Rathaus

Freie Gewerberäume im kommunalen Bestand

in Bad Schandau

Bergmannstraße 5

EG, ca. 60 m²

EG, ca. 55 m²

Nähere Informationen erhalten Sie in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Frau Schrön, Telefon 03501 552126 oder unter www.wg-pirna.de.

Notsicherung – Weg „Am Hang“



Durch die Starkniederschläge im Juli 2021 gab es einen Hangrutsch oberhalb des Ostrauer Berges. Dabei wurde der Weg

„Am Hang“ stark in Mitleidenschaft gezogen, er war teilweise nicht mehr nutzbar.

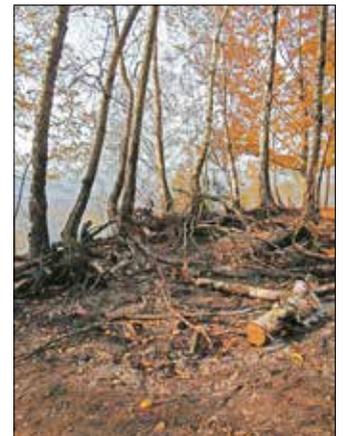
Jetzt wurde eine Notsicherung am Weg durchgeführt, so dass die Begehbarkeit für alle Anwohner wieder hergestellt ist. Auch eine behindertengerechte Nutzung ist wieder möglich.

Die komplette Instandsetzung soll im Frühjahr erfolgen, wenn die Mittel zur Beseitigung der Starkregen- und Hochwasserschäden 2021 bewilligt worden sind.

Waldbrand am Großen Winterberg



Am 30. Oktober hielt ein Waldbrand im Nationalpark Sächsische Schweiz die Feuerwehr in Atem. Der Brandort befand sich am Großen Winterberg oberhalb von Schmilka mitten im Nationalpark. Dort wurde das Feuer in der Nähe der Kipphornaussicht entdeckt. Es brannte dort auf einer Fläche von etwa 50 mal 30 Metern. Sie befand sich in der Kernzone des Nationalparks, einem Gebiet, das abseits der markierten Wege nicht betreten werden darf.



Am Sonnabend waren insgesamt 83 Kameraden der FF Bad Schandau, Krippen, Porsdorf, Prossen, Schmilka, Cunnersdorf, Königstein, Ottendorf und Sebnitz bei dem Brand im Einsatz. Sie kamen in dem unwegsamen Gelände nur mühsam voran, teils mussten sie sich mit der Motorsäge den Weg freischneiden. Die Kameraden versuchten am Nachmittag zunächst mit Rückenspritzen und Hacken den Waldbrand einzudämmen. Doch starker Wind fachte das Feuer immer wieder an, Glut fiel nach unten in die Schluchten. Später gelang es, eine Schlauchleitung in den steilen Hang zu legen. Das Wasser zum Löschen kam aus mehreren Fahrzeugen der Feuerwehren. Mit Einbruch der Dunkelheit wurde der Einsatz am Sonnabendabend abgebrochen. Am Sonntagmorgen gingen die Löscharbeiten weiter und konnten mit Einsatznachbereitung gegen 14.30 Uhr beendet werden.

Ausgelöst wurde der Waldbrand offenbar durch ein illegales Lagerfeuer. Die von ein paar Steinen umgrenzte Feuerstelle war deutlich auf dem Felsriff zu erkennen. Aufgrund dieses rücksichtslosen und fahrlässigen Verhaltens von Personen mussten die Kameradinnen und Kameraden wieder einmal ihre kostbare Freizeit im Wald, getrennt von ihren Familien, verbringen.

Ich bedanke mich bei allen für ihren unermüdlichen Einsatz.

Thomas Kunack
Bürgermeister

Die Ehrennadel in Gold,



... die höchste Auszeichnung der Deutschen Jugendfeuerwehr, erhielt unsere Mitarbeiterin Annett Petters am 07.11.2021 im Rahmen der Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehr Sachsen für ihr Engagement als Jugendfeuerwehrwartin von 2007 bis 2015, als Kreisjugendfeuerwehrwartin von 2015 bis 2021 und aktuell als Kinderfeuerwehrwartin. Des Weiteren ist sie für die Aus- und Weiterbildung der JugendwartInnen in unserem Landkreis zuständig. Wir gratulieren Frau Petters zu dieser Auszeichnung und wünschen ihr weiterhin viel Freude in ihrem Ehrenamt.

Thomas Kunack
Bürgermeister



Vereine und Verbände

Heimatverein Prossen übergibt Geldspende für Opfer des Starkniederschlagsereignisses vom 17.07.2021



Herr Hergesell übergibt Herrn Bürgermeister Kunack im Namen des Heimatvereins eine Geldspende über 200 Euro

Auch wir zeigten uns zutiefst betroffen über das Ausmaß der Schäden vom Starkniederschlagsereignis des 17. Julis. War man noch geschockt vom Hochwasser an der Ahr, ereilte den Men-

schen hier im Landkreis, bei Weitem nicht im gleichen Ausmaß wie im Ahrtal, dennoch aber ähnliches Schicksal. Besonders betroffen war und ist unsere Nachbargemeinde Reinhardtsdorf-Schöna. Durch die starken Regenfälle entstanden enorme Schäden entlang der Bachläufe und Straßen und zerstörten dabei Privat- sowie Gemeindegut. Wir als Heimatverein Prossen e. V. setzen uns laut unserem Statut dafür ein, einen Beitrag zur Bewahrung unserer Heimat als Natur- und Kulturlandschaft zu leisten. Dies funktioniert jedoch nur, wenn diese als solches auch Bestand hat. Um unsere schöne Landschaft wieder aufbauen zu können, spenden wir als Heimatverein Prossen gern an die Betroffenen der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna und erhoffen uns damit, einen kleinen Beitrag zum langwierigen und kräftezehrenden Wiederaufbau leisten zu können.

Seniorentreff - Dezember 2021



Tätigkeit - Geselligkeit - Fürsorge

Montag, 06.12.	Weihnachtsfeier für alle Senioren unserer Stadt	14:00 Uhr
Montag, 13.12.	Singen in Kopprasch's Bierstüb'l	15:00 Uhr
Mittwoch, 01. und 15.12.	Spielenachmittag in Kopprasch's Bierstüb'l	13:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag, 09.12.	Kegeln auf der Bahn in Bad Schandau	14:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch, 15.12.	„Berggeister“ Weihnachtstreffen in der „Sonnenuhrgaststätte“ Krippen	11:00 Uhr
Dienstag, 07. und 21.12.	Tanzen in der Kulturstätte	16:00 Uhr

Viel Freude und eine schöne Weihnachtszeit wünscht die Volkssolidarität.

Einladung zur Weihnachtsfeier 2021

Der Vorstand der Volkssolidarität lädt alle Seniorinnen und Senioren der Stadt Bad Schandau zur Weihnachtsfeier ins Parkhotel recht herzlich ein.

Datum: Montag, dem 06.12.2021
Beginn: 14:00 Uhr
Programmende: ca. 17:00 Uhr

Es erwarten Sie ein buntes Programm sowie kulinarische Köstlichkeiten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Ihre Teilnahme melden Sie bitte bis 25. November bei

Frau A. Winkler,
Elbstraße 2,
Telefon 43110





Kreisliga B


VS


Sportplatz an der Carolabrücke
21.11.2021 - 13 Uhr
Einlass ab 11:30 Uhr!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!



Glühweinfest

Sa. 27.11.2021
 ab 14 Uhr im Ostrauer Hof

Für das leibliche Wohl:
 Glühwein, Kinderpunsch, Bratwurst und leckere Waffeln

Stollengedeck für unsere Ostrauer Rentner
 gratis in der Gaststätte „Zum Ostrauer Hof“

Kinderbasteln
 16.30 Uhr Chor Liederkranz
Ostrauer Märchenweihnacht
 mit dem legendären Showteam

Besuch des **Weihnachtsmannes** mit Lampionumzug



Zum späten Abend alljährliches Schrottwicheln im MZG!



Kauf in

BAD SCHANDAU



Gemeinde Rathmannsdorf



Informationen aus der Gemeinde

Förderung von Kleinprojekten aus dem Regionalbudget – Aufwertung unseres Gemeindezentrums in Rathmannsdorf

Über den Verein Landschaf(f)t Zukunft e. V. der LEADER-Region Sächsische Schweiz haben wir zwei Kleinprojekte für unser Gemeindezentrum in Rathmannsdorf beantragt und eine Förderzusage erhalten. Ganz konkret wurde die Medienanlage aufgewertet, so dass künftig bei toller Musik gesportelt oder getanzt werden kann. Weiterhin wurde ein VDSL-Anschluss installiert, der zum Beispiel bei zukünftigen Präsentationen im Rahmen von Gemeinderatssitzungen genutzt werden kann.

Die Arbeiten bzw. Anschaffungen wurden im Zeitraum Oktober bis Anfang November 2021 umgesetzt.

Das Regionalbudget wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ durch die Bundesrepublik Deutschland finanziell unterstützt. Das Regionalbudget wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Uwe Thiele - Bürgermeister

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Hohnsteiner Str. 13
 Telefon: 035022 42529
 Fax: 035022 41580
 E-Mail: info@rathmannsdorf.de

Wichtige Bürgerinformation!

Die Gemeindeverwaltung ist eingeschränkt geöffnet, um einzelne Angelegenheiten direkt besprechen zu können.

Das Bürgerbüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

- * jeweils Dienstag zwischen 09:00 und 12:00 Uhr sowie
 und Donnerstag zwischen 14:00 und 15:30 Uhr

Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung unter der oben genannten Telefonnummer erleichtert uns die Arbeit. Eine Kommunikation ist wie gewohnt auch jederzeit per Mail, Post oder Telefon möglich.

Beim Besuch im Bürgerbüro ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen und immer nur eine Person darf sich drinnen aufhalten.

Uwe Thiele - Bürgermeister

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Thiele

die Bürgermeister-Sprechstunde findet derzeit nur in dringenden Angelegenheiten als Einzeltermin und unter vorheriger Terminabsprache über Frau Putzke/RVSOE, Tel.-Nr.: 03501 7111101, statt.



Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am 24.11.2021 um 19.00 Uhr im Vereinsheim der SG Traktor Reinhardtsdorf statt.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig an den Anschlagtafeln und auf der Homepage der Gemeinde bekannt gegeben.



Informationen aus der Gemeinde

Sprechstunden Bürgermeister Dr.-Ing. Andreas Heine

Dienstag, den 23.11.2021

16:30 - 17:30 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Dienstag, den 30.11.2021

16:30 - 17:30 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Aufgrund der aktuellen Situation bitten wir um eine vorherige Terminvereinbarung per E-Mail an gemeinde@reinhardtsdorf-schoena.de oder telefonisch unter 035028 80433.

Corona-Testzentrum in der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna

Das Testzentrum der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna im Foyer der Mehrzweckhalle bietet Ihnen

nach Absprache

die Möglichkeit, einen PoC-Antigen-Test auf SARS-CoV-2 durchführen zu lassen.

Die Kosten betragen außer in Ausnahmefällen 15,00 €/Test und sind in bar zu bezahlen.

Bitte melden Sie sich per Mail an gemeinde@reinhardtsdorf-schoena.de oder telefonisch unter 035028 80433 an.

Zum vereinbarten Termin bringen Sie bitte ihren Personalausweis mit.



Vereine und Verbände

Seniorentreff

Unser nächster Treff findet am Mittwoch, dem 24.11.2021, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20, statt. Alle, die Zeit und Lust haben, sind in unserer „Spielhölle“ wieder herzlich willkommen.

Auf zahlreiche Teilnehmer und neue Mitstreiter freuen sich

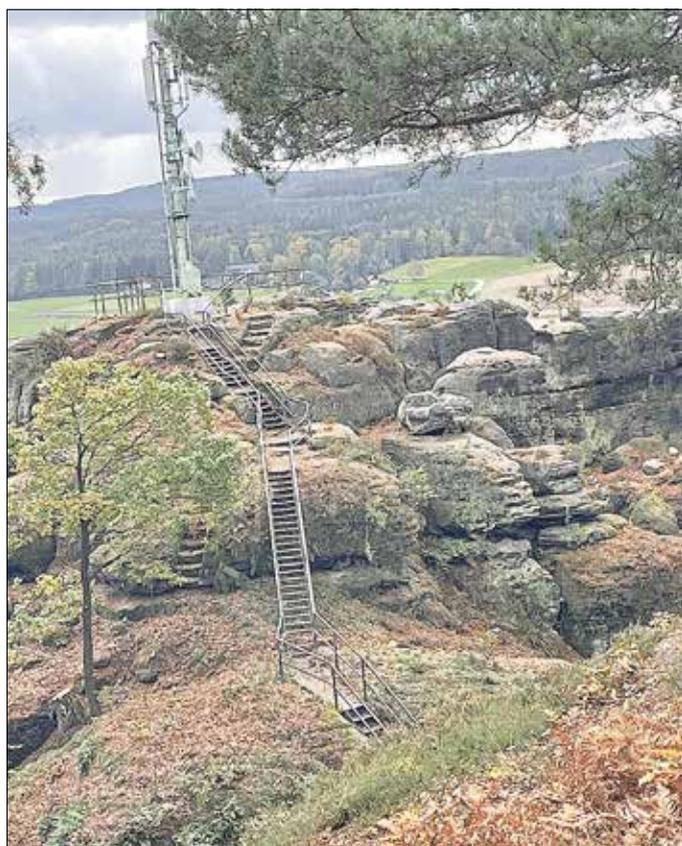
M. Bindemann, E. Tschöpel und I. Miller

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Aufgrund der aktuellen Infektionslage ist die Gemeindeverwaltung nur noch eingeschränkt geöffnet.

Wir bitten Sie, sich vor einem persönlichen Besuch telefonisch oder per Mail anzumelden.

Verkehrssicherungsarbeiten beendet - die Kaiserkrone erstrahlt in neuem Glanz



Dem einen oder anderen ist es wahrscheinlich bereits aufgefallen: die Kaiserkrone ist über die letzten Wochen ein echter Augenschmaus geworden! Anlass für die Aufräumarbeiten gab die in die Jahre gekommene Wetterfahne, welche bei einem ersten Arbeitsinsatz demontiert wurde und derzeit instandgesetzt wird. Für freie Sicht auf und von der Kaiserkrone sorgten drei weitere Wochenendeinsätze, die in Absprache mit der Gemeinde stattfanden. Ein großer Dank gilt allen aktiv Beteiligten sowie den Grundstückseigentümern, welche die Aufräumarbeiten an der Kaiserkrone problemlos ermöglichten.



Vereine und Verbände

17. Romantischer Weihnachtsmarkt Reinhardtendorf

27.11. 14 Uhr
An den 3 Fichten!

14.00 UHR ERÖFFNUNG
durch die Schneeflocke

14.30 UHR Überraschung mit **FLIEGENDEN AKROBATEN**

15.30 UHR Kleines **PROGRAMM DER KINDER**
vom Kiga Wirbelwind

17.00 UHR **ADVENTS-GOTTESDIENST** in der Kirche

Streichelgehege | Schmiedefeuer | Regionale Händler

Wir danken allen Helfern und Unterstützern und hoffen, dass der Weihnachtsmarkt wie geplant in einem etwas kleineren Umfang stattfinden kann.

Eine Veranstaltung der Gemeinde Reinhardtendorf-Schöna

Hör ho lo lolo Kinder, gwei dloft ihr wieder die Kriechstadel in den Weihnachtsbäckereien einreifen! Sei zum 24. Dezember! Gute Nacht zum Weihnachtsmann

2021

— Anzeige(n) —

Chorgemeinschaft Reinhardtendorf-Schöna e.V.

„IMMER WENN ES WEIHNACHT WIRD“

Die Chorgemeinschaft Reinhardtendorf-Schöna e. V. lädt ganz herzlich zum

Advents- und Festkonzert 65+1

in den Sport- und Freizeittreff ein.

Wir würden uns freuen, Sie am Sonntag, dem 28.11.2021, um 16.00 Uhr als unsere Gäste begrüßen zu können.

Unter den aktuellen Bedingungen gilt auch für uns und zu Ihrer Sicherheit die 2G-Corona Regel.

Deshalb bitten wir Sie Ihren Nachweis mitzuführen.

Ihre Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft Reinhardtendorf-Schöna e. V.

Historisches

Der Reuterhof

Die Absichten seitens eines Dresdner Frauenvereins bestanden darin, nach dem Ersten Weltkrieg am Marktweg in Schöna, auf „Krauses Hübel“, ein Erholungsheim zu errichten. Dieser Plan konnte nicht verwirklicht werden.



Entwurf des geplanten Erholungsheimes

Der mit den Projektierungsarbeiten beauftragte Hofrat Fritz Reuter aus Dresden, kaufte daraufhin im Jahre 1917 das Grundstück von der Gutsbesitzerin Auguste Wilhelmine Füssel (Nr.64) und bemühte sich schon bald um die Genehmigung zum Bau eines Hauses. Seinem Antrag wurde 1919 stattgegeben. Die Errichtung des Gebäudes erfolgte im Jahre 1920. Das Ehepaar Reuter betrieb darin schon bald eine Urlauber-Pension. Insgesamt standen zu dem Zwecke zehn Zimmer zur Verfügung. Vielmals logierten hier die bessergestellten Urlaubsgäste. Aufgeführt sind in den Gästelisten Fabrikbesitzer, Offiziere oder Ärzte. Ein prominenter Gast war der Pädagoge und Schriftsteller Otto Eduard Schmidt (1855 - 1945), der hier zu Pfingsten 1928 das Vorwort zum sechsten Band seiner „Kursächsischen Streifzüge“ schrieb. Am 1. Mai 1941 verkaufte das betagte Ehepaar Reuter ihr Anwesen und verlegte ihren Wohnsitz nach Dresden. Der neue Besitzer war der Freiherr von Miltitz. Schon am 12. Mai 1942 verstarb in Dresden der 1861 in Chemnitz geborene Hofrat Fritz Reuter.



Pension Reuterhof um 1940

Sein Arbeitsgebiet hatte sich hauptsächlich auf den Bau von Kirchen und Pfarrhäusern erstreckt. Reuter war aber auch der Architekt des Luisenhofes in Dresden und der Hochbauten der benachbarten Schwebebahn, sowie zahlreicher repräsentativer Villen in Loschwitz. Hier an seinem neuen Wohnort war er in den 1920/30er Jahren als Architekt, Planer oder Bauleiter mit allen öffentlichen und vielen privaten Bauvorhaben beauftragt. Dazu gehören in Schöna das Gemeindeamt, die Gemeindehäuser an der Kaiserkrone und das Waldbad. In Reinhardtsdorf der Bau der Alten Siedlung. Der Baron von Miltitz wurde als größter Grundbesitzer Sachsens 1945 vollständig enteignet. Seinen Besitz in Schöna hatte man dabei aber wahrscheinlich übersehen.

1946 erschien in Schöna die Familie Sachse aus Dresden, die im Besitz eines gültigen Eigentumsnachweises für das Anwesen war. Frau Frieda Sachse eröffnete 1951 ebenfalls eine Fremdenpension. 1960 bemerkten die DDR-Behörden den Umstand des vergessenen Miltitz-Besitzes und korrigierten ihn. Der Besitzer Wilfried Sachse wurde entschädigungslos enteignet (SZ v. 23.11.94). Wenige Wochen vor dem Mauerbau 1961 flüchtete die Familie Sachse in den Westen. In der Folgezeit traten mehrere Interessenten in Erscheinung, die das Objekt „Reuterhof“ als Ferienhaus übernehmen wollten. Dazu zählte die Staatssicherheit in Dresden und auch der Fußballverein Dynamo. Am Ende übernahm den Reuterhof das Bau- und Montagekombinat Kohle und Energie aus Hoyerswerda.

Dieser Betrieb errichtete in den Jahren 1972/73 neben dem schon bestehenden Gebäude ein neues Bettenhaus. Einige Jahre später wurde auch das alte Reuter'sche Haus durch einen Neubau ersetzt. Wohl schon seit 1973 lautete die offizielle Bezeichnung des Ferienobjektes „Waldhof“.

Zu dem von Reuter erkauften Grundstückes gehörte auch das gesamte Areal rechts des Marktweges. Im Jahre 1927 erwarb ein Oskar Paul Max Künzel eine Parzelle und errichtete darauf ein Gartenhaus. Herr Künzel verunglückte jedoch 1932 tödlich. Im März 1936 kaufte Anna Maria verw. Seligsberger das Grundstück und ließ noch im gleichem Jahr darauf ein Fertigteilhaus errichten.

Frau Maria Seligberger, geb. Grundmann, stammte ursprünglich aus Dresden, wo sie als Operettensängerin gearbeitet hatte. Sie verstarb 1947. Ihr Haus nutzte später die Grenzpolizei. Eine weitere Fläche kaufte 1931 Frau Fabrikdirektor Clara Marie Kühne aus Dresden. Auf der von ihr erworbenen Fläche entstand 1932 ebenfalls ein Haus. Dieses Haus Nr.115 erbten ihre beiden Töchter. 1949 beschlagnahmte die Deutsche Grenzpolizei das Gebäude, das anschließend zur Unterbringung des Grenzkommandos Schöna diente. Offiziell verkauften die Kühne-Erbinnen ihr Haus, das sie nicht mehr bewohnen durften, 1958 an das Ministerium des Innern.

Nach der Auflösung des Schönaer Grenzkommandos nutzte es die Grenzpolizei noch einige Zeit weiter. Später gehörte es der Militärakademie in Dresden. Das Haus Nr. 113, welches ursprünglich der Frau Seligberger gehörte, übernahm 1964 der VEB Fahrzeugelektrik Pirna-Copitz als Ferienobjekt.

Dieter Füssel



Lokales

Schwedenlöcher wieder begehbar - Beliebte Wanderrunde im Nationalpark wieder frei

Schneller als erwartet konnte die beauftragte Baufirma die Arbeiten zur Erneuerung des Betonsteges in den Schwedenlöchern abschließen und den Weg wieder freigeben.

Nachdem die Waldsperrung wieder aufgehoben ist, ist die beliebte Rundwanderung von Kurort Rathen über die Bastei durch das enge kühle Felsental der Schwedenlöcher und den Amselsee wieder möglich.

Nahezu ausschließlich mit Handarbeit ersetzte die von der Nationalparkverwaltung beauftragte Spezialfirma die Trägerkonstruktion aus ehemaligen Eisenbahnschienen, so dass der erneuerte Steg auch künftig für rund 150.000 Menschen pro Jahr eine sichere Wegstrecke durch die Schwedenlöcher bietet.

Rund 700 Stufen umfasst alle Steiganlagen in den Schwedenlöchern. Die hölzernen Stufen werden rund alle sieben Jahre erneuert. Die Brücken und Stufen aus Metall und Beton will die Nationalparkverwaltung in weiteren drei Bauabschnitten innerhalb der nächsten drei Jahre sanieren. Damit sollen die jeweils erforderlichen Sperrzeiträume kurz gehalten werden. Für die gerade abgeschlossene Sanierung investierte die Nationalparkverwaltung einen mittleren fünfstelligen Betrag.

Staatsbetrieb Sachsenforst

Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz



Mit Spezialtechnik gegen unpassierbare Wege

Freischneiden von Wegen im Nationalpark geht weiter voran

Am 28.10.2021 konnten sich die regionalen Akteure der Nationalparkregion Sächsische Schweiz einen Eindruck von den umfangreichen Maßnahmen machen, mit denen die Nationalparkverwaltung unpassierbare Wege wieder freischneidet. Durch das Zusammenbrechen abgestorbener Fichten im Nationalpark und durch Stürme waren einige Wege wieder nicht mehr passierbar.

Betroffen waren 32 des insgesamt 400 km umfassenden Wegenetzes im Nationalpark. Weitere zehn Kilometer sind wegen dort laufender Arbeiten gesperrt.

Das Freischneiden der Wege im Nationalpark ist anspruchsvoll, da durch die vielen abgestorbenen Bäume ein erhebliches Gefahrenpotenzial für Waldarbeiterinnen und Waldarbeiter besteht. Nur in entsprechend großen Maschinen, in denen der Mensch gegen Baum- und Astabbrüche gesichert ist, können die Wege arbeitsschutzgerecht freigeschnitten werden. Auf schmalen und unzugänglichen Wegen können gängige Forstmaschinen





nicht arbeiten. Mit einem speziellen Schreitbagger mit einem Aggregat zur Baumfällung, der durch vier einzelne Radachsen sehr beweglich ist und dadurch auch unwegsames Gelände überwinden kann, werden jetzt diese Wege bearbeitet.



„Ich freue mich, dass wir mit dem umgerüsteten Schreitbagger eine Möglichkeit gefunden haben, auch kleinere Wege wieder naturschutzgerecht passierbar machen zu können“, erklärt Utz Hempfling, Landesforstpräsident und Geschäftsführer von Sachsenforst. „Durch die flexible Maschine können Besucherinnen und Besucher unseren spannenden Nationalpark wieder mehr erleben.“

Und er minimiert gleichzeitig die Auswirkungen auf die sensible Natur mit ihren seltenen Tier- und Pflanzenarten.“ Auch Vertreter des Nationalparks Böhmisches Schweiz sowie des Nationalparkrats und der AG Wege waren anwesend, um sich über die Technik zu informieren.

Verkehrssicherungsmaßnahmen laufen auf Hochtouren

Derweil gehen die Freischneidemaßnahmen an Rettungs- und Wanderwegen im Nationalpark weiter.

Die allgemeine Sperrung des Nationalparks nach den Stürmen konnte inzwischen aufgehoben werden, da alle Rettungswege wieder freigeschnitten sind. Ab dem 15. November bis zum 10. Dezember gehen die Arbeiten vom Beuthenfall bis zum Gasthaus Felsenmühle weiter. Hier wird der Verkehr mit einem Ampelsystem geleitet.

„Die Maßnahmen, die wir zum Schutz vor Unfällen ergreifen, sind aufwendig und teuer, aber auch notwendig“, betont Ulf Zimmermann, Leiter der Nationalparkverwaltung. „Öffentliche Straßen, wie auch Gebäude und unsere wichtigsten Besucherschwerpunkte im Nationalpark müssen gegen Baumstürze und Abbrüche gesichert sein. Rettungswege, die für die Sicherstellung der Ersten Hilfe im Notfall dienen, müssen freigeschnitten sein. Dafür greifen wir teilweise intensiv in die Waldbestände rechts und links der Wege ein.“

Weiterhin Vorsicht auf Waldwegen geboten

Die aufwändigen Verkehrssicherungsarbeiten der vergangenen Jahre haben sich bewährt. Die öffentlichen Straßen und Gebäude blieben versehrt. „Die umfangreichen Rettungswege konnten in kurzer Zeit wiederhergestellt werden, sodass wir die nächsten Tage und Wochen dafür nutzen können, auch die momentan unpassierbaren Wanderwege wieder freizuschneiden“, so Zimmermann weiter.

Auf normalen Waldwegen im Nationalpark gelten weniger hohe Anforderungen an die Verkehrssicherheit. Grundsätzlich erfolgt das Betreten von Wäldern sowie auch des Nationalparks auf eigene Gefahr.

Die markierten Wanderwege werden immer wieder auf Wegbreite freigeschnitten, um die Passierbarkeit zu gewähren. Vorbeugende Eingriffe bleiben größtenteils zum Wohle des Natur- und Artenschutzes aus. Daher sollten sich auch in Zukunft Besucherinnen und Besucher entsprechend vorsichtig auf den Wegen bewegen, wenn sie die einzigartige Natur im Nationalpark erleben.

Informationen zu aktuellen Einschränkungen im Nationalpark finden Sie im Wegeservice unter www.nationalpark-saechsische-schweiz.de.

20 neue Nationalparkführerinnen und Nationalparkführer zertifiziert



Zertifizierte Nationalparkführerinnen und -führer wissen, wo es langgeht und können Gästen unterhaltsam die Naturphänomene des Nationalparks näherbringen. Seit März dieses Jahres nutzten 20 neue sach- und fachkundige Expertinnen und Experten aus der Sächsischen Schweiz und Umgebung die Coronazeit zu einem Fortbildungslehrgang und erhielten vor kurzem in Bad Schandau ihr bundesweit anerkanntes Zertifikat.

Nicht erklären und erläutern, sondern erleben, erforschen und mit dem Herzen begeistern könnte man das Prinzip zusammenfassen, nach dem die Nationalparkführerinnen und -führer die Gäste für die Natur gewinnen wollen. Doch gerade dieses anschauliche Prinzip war mit Hilfe von Online-Kursen nur schwer zu vermitteln. Jens Posthoff von der Nationalparkverwaltung fasste zusammen: „Zweidimensionaler Bildschirm und die alle Sinne ansprechende Naturerfahrung sind nur sehr schwer miteinander vereinbar.“

„Als dann Anfang des Sommers die Exkursionen im Rahmen der Fortbildung im Nationalpark beginnen konnten, atmeten wir alle auf“ meint Alexander Capistran, einer der frisch zertifizierten Nationalparkführer.

Die Liste aller Nationalparkführerinnen und -führer findet sich mit kurzen Porträts auf der Nationalpark-Webseite genauso wie die Kontakte für die Buchung einer geführten Wanderung. Einige bieten ihre Touren auch auf Englisch oder Spanisch an. Nationalparkleiter Ulf Zimmermann überreichte die Zertifikate gemeinsam mit Dr. Sabine Stab vom Nationalparkzentrum und Katrin Weiner von der Landesstiftung Natur und Umwelt. Er wies darauf hin: „Zertifizierte Nationalparkführerinnen und -führer erfüllen die Sehnsucht vieler Menschen, die Natur näher kennen zu lernen und besser zu spüren. Das ist gerade in der aktuellen coronabelasteten Lebensphase besonders wichtig, zumal zeitgleich ein spannender, wenn auch ungewohnter Umbruch in der Natur stattfindet. Das Absterben vieler Fichten in Folge der Dürre und des Borkenkäferbefalls ist Voraussetzung für eine enorme Dynamik und die faszinierende Wiederbewaldung vieler Flächen.“



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Matthias Riedel

Ihr Medienberater vor Ort

03535 489-168

Mobil: 0171 3147542 | Fax: 03535 489-239
matthias.riedel@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Teamfahrt Königsteiner Volleyball Gemeinschaft e. V.

„Volleyball, Volleyball und noch mehr Volleyball!“

Dieser Satz beschreibt die Teamfahrt der Königsteiner Volleyball Gemeinschaft (KVG) sehr gut. Vom 28. - 31.10.2021 war die 2. Damenmannschaft vom KVG im Jugend- und Sporthotel Euroville in Naumburg untergebracht. Ziel war es die spielerischen und technischen Leistungen der 13- bis 17-Jährigen zu erweitern und den Teamzusammenhalt zu fördern. Insgesamt 11 Spielerinnen und 6 BetreuerInnen verbrachten die Tage gemeinsam, unter anderem bei Trainingseinheiten, Freizeitaktivitäten und gruppeninternen Veranstaltungen. Aufgrund von Krankheit konnten leider einige Spielerinnen nicht mitfahren.



Bevor das Ferienhaus bezogen wurde, startete das Team direkt mit der ersten Trainingseinheit, wobei es um die Ballannahme ging. Der Tag wurde mit einer entspannten Bowlingrunde abgeschlossen. Der zweiten Tag startete mit unserem alljährlichen Media-Day bei der sowohl Spielerinnen als auch BetreuerInnen neue Bilder erhielten. Diese sollen für die Website, unsere Social-Media-Kanäle und Werbebeiträge genutzt werden. Nach dem gemeinsamen Mittagessen fand die zweite Trainingseinheit mit dem Schwerpunkt Aufschlag/Annahme statt. Am Nachmittag wurden von den einzelnen Spielerinnen die Schiedsrichter Grundlagen vorgestellt. Unsere Philosophie lautet dabei: „Wer Volleyball spielen möchte, muss auch die Regeln kennen!“. Das Highlight des Abends war ein mannschaftsinternes Turnier, bei dem Spielerinnen und BetreuerInnen gemischt antraten. Am Samstag waren zwei Trainingseinheiten angesetzt, damit die Technik verinnerlicht wird. Nachmittags durften sich die Teammitglieder für die zwei Workshops Beachvolleyball und Ernährung eintragen, welche sehr positiv angenommen wurden. Das Selbstbewusstsein der Mädels wurde danach durch ein Mentaltraining gestärkt, bei dem sie ihren persönlichen Anker, der ihnen Kraft, Stärke und Mut im Spiel gibt, finden sollten. Der Teamgeist wurde am Abend durch eine Spielerunde, mit Activity und Werwolf, gestärkt. Am Abreisetag stand das letzte Training auf dem Programm, bei dem die Mädels nochmal alles gaben. Nach dem Mittag hieß es Abschied nehmen und die Mannschaft teilte wieder in unsere zwei Busse auf und fuhren wieder Richtung Heimat. Vielen Dank dabei an unsere Partner, den Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und MAN Fahrzeug-Service Schade & Rittau GmbH für die Bereitstellung der Busse. Ein weiteres großes Dankeschön möchten wir gerne an die Landbäckerei Schmidt richten. Diese unterstütze uns mit einer finanziellen Zuwendung. Wir sind sehr dankbar und freuen uns bald das Logo der Landbäckerei auf unseren Trikots tragen zu dürfen! Abschließend kann man sagen, dass durch die gute, fröhliche Stimmung und die gute Zusammenarbeit zwischen Mannschaft und TrainerInnen/BetreuerInnen die Teamfahrt noch allen lange in Erinnerungen bleiben wird. Nicht nur die Bindung der Mädels sondern auch die Volleyballeistungen haben sich laut Trainerin Clara Möckel „in der kurzen intensiven Zeit stark gebessert“.



Steigende Energiepreise

Lohnt sich ein Anbieterwechsel?

Während Sturm und Regen das Bedürfnis nach einem wohliger warmen Zuhause schüren, steigen die Preise für Heizöl und Gas seit Monaten stark.

Mit verschiedenen Maßnahmen - von Anbieterwechsel bis Heizungstausch - lassen sich die Heizkosten senken.

Erste Haushalte erhielten schon Post von ihrem Gasversorger. Manchmal versteckt zwischen Werbebotschaften informieren die Briefe über eine Preiserhöhung. Eine Preiserhöhung kann zum Anlass genommen werden, vorzeitig den Energielieferanten zu wechseln.

Was bringt ein Anbieterwechsel?

Je nach bisherigem Tarif können mit dem Wechsel des Gaslieferanten die jährlichen Kosten um mehrere Hundert Euro reduziert werden. Insbesondere der Wechsel aus den so genannten Grundversorgungstarifen ist interessant. Einen Überblick liefern Vergleichsportale im Internet. Aber Achtung! Viele Gasversorger haben ihre Preise noch nicht erhöht. Der Anbieterwechsel kann in diesen Fällen sogar zu höheren Kosten führen.

Bei einem Anbieterwechsel sind folgende Aspekte wichtig:

1. Nutzen Sie verschiedene Vergleichsportale, um den passenden Energietarif zu finden. Die Suchergebnisse können sich unterscheiden.
2. Bleiben Sie flexibel: Wir empfehlen Vertragslaufzeiten von nicht mehr als einem Jahr sowie kurze Kündigungsfristen.
3. Bleiben Sie achtsam: Lockvogelangebote mit Erstkundenbonus oder Ähnlichem haben oft günstige Einstiegspreise. Über ihre Laufzeit gerechnet sparen sie jedoch selten Kosten ein. Stellen Sie daher die Suche in den Portalen so ein, dass Bonuszahlungen beim Preisvergleich nicht mitgerechnet werden.
4. Preisgarantien helfen dabei, die jährlichen Kosten zu überschauen, und schützen vor Überraschungen. Preisgarantien auf hohem Niveau können aber zu höheren Kosten führen.

Weitere Möglichkeiten, um die Energiekosten im Zaum zu halten?

Im Eigenheim empfehlen wir folgende Maßnahmen, um den Energieverbrauch zu reduzieren:

1. Lassen Sie Ihre Heizung optimieren. Beispielsweise ist ein hydraulischer Abgleich empfehlenswert.
2. Unterstützen Sie Ihre Heizung mit einer Solaranlage.
3. Bei älteren Heizungsanlagen kommt ein Austausch in Betracht. In diesen Fällen wird der Wechsel des Energieträgers auf erneuerbare Energie, zum Beispiel über den Einbau einer Wärmepumpe, empfohlen.
4. Eine nachträgliche Wärmedämmung der Fassade oder des Daches und der Austausch alter Fenster senken darüber hinaus den Wärmebedarf und steigern die Behaglichkeit.
5. Auch kleinere Maßnahmen lohnen sich, wie das nachträgliche Abdichten von Fenstern und Außentüren.

Weitere Tipps zum Energie und Geld sparen finden Sie hier. Sollten Sie darüber hinaus Fragen zum Wechsel Ihres Energieversorgers oder zum Energiesparen haben, hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale mit ihrem umfangreichen Angebot weiter. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es kostenfrei auf www.verbraucherzentrale-energie-beratung.de oder unter 0800 809802400. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.



Über uns:

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale bietet das größte interessenneutrale Beratungsangebot zum Thema Energie in Deutschland. Seit 1978 begleitet sie private Verbraucher:innen mit derzeit über 700 Energieberater:innen und an mehr als 900 Standorten in eine energiebewusste Zukunft. Jedes Jahr werden mehr als 145.000 Haushalte zu allen Energie-Themen unabhängig und neutral beraten, beispielsweise Energiesparen, Wärmedämmung, moderne Heiztechnik und erneuerbare Energien. Die durch die Beratungen eines Jahres bewirkten Energieeffizienzmaßnahmen führen zu einer Einsparung an Energie, die einem Güterzug von über 100 km Länge voller Steinkohle entspricht.

Energieberatung - Orte und Termine:

Neustadt, Markt 24

25.11. und 23.12.2021, 14:00 – 17:30 Uhr und jeden 4. Donnerstag im Monat

Bischofswerda, Altmarkt 1

21.12.2021, 16:00 – 18:00 Uhr und jeden 3. Dienstag im Monat
Beratung erfolgt nur nach Voranmeldung unter 0800 809802400 (kostenfrei).

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, der 3. Dezember 2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:
Dienstag, der 23. November 2021

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Freitag, der 26. November 2021, 9.00 Uhr

**Kirchliche Nachrichten****Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde****Gottesdienste****Sonnabend, 20. November**

15.00 Uhr Reinhardtsdorf – Andacht zum Sonnabend vor dem Ewigkeitssonntag, Pfarrerin Schramm

Sonntag, 21. November

9.00 Uhr Krippen – Andacht zum Ewigkeitssonntag, Pfarrerin Schramm

10.00 Uhr Porschdorf – Andacht zum Ewigkeitssonntag, Pfarrerin Schramm

15.00 Uhr Bad Schandau, Friedhofskapelle – Andacht zum Ewigkeitssonntag, Pfarrerin Schramm

Sonnabend, 27. November

17.00 Uhr Reinhardtsdorf – Familiengottesdienst zum 1. Advent, Gemeindepädagogin Maune-Kretzschmar

Sonntag, 28. November

16.00 Uhr Bad Schandau – Adventsmusik

Sonntag, 5. Dezember

10.15 Uhr Bad Schandau – Gottesdienst für Klein und Groß, Pfarrerin Schramm

Gemeindekreise

Aufgrund der gegenwärtigen Lage und der geltenden Rechtsverordnungen sind alle veröffentlichten Gottesdienste und Veranstaltungen unter Vorbehalt zu verstehen. In den einzelnen Kreisen werden Informationen durch die jeweils Verantwortlichen weitergegeben. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf unserer Homepage und auf den Aushängen.

Frauentreff	Bad Schandau	Mittwoch, 24.11., 19.30 Uhr
Frauenkreis:	Reinhardtsdorf	nach Vereinbarung
Hauskreis:	Porschdorf	im November
		nach Vereinbarung
Bibelgesprächskreis:	Königstein	Donnerstag, 02.12., 19.00 Uhr
Christenlehre:	Bad Schandau	Donnerstag, 14.00 Uhr – 1. - 4. Klasse
Kirchenvorstand	Bad Schandau	Montag, 06.12., 19.00 Uhr
Bad Schandau:		Donnerstag, 16.00 Uhr, 14-täglich (gerade Wochen) 5. - 6. Klasse
	Reinhardtsdorf	Montag, 16.00 Uhr – 1. - 6. Klasse
Konfirmanden:	Bad Schandau	Dienstag, 23.11., 16.00 Uhr – 7. Klasse Dienstag 30.11., 16.00 Uhr – 8. Klasse
Junge Gemeinde:	Bad Schandau	Freitag, 18.00 Uhr
Jugendchor:	Bad Schandau	Donnerstag, 18.00 Uhr
Kantorei:	Bad Schandau	Donnerstag, 19.30 Uhr
Handglockenchor:	Bad Schandau	Dienstag, 18.00 Uhr



**Amtsblatt der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna**

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (03535) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack
01814 Bad Schandau, Dresdner Straße 3
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
„www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

— Anzeige(n) —



Offene Kirche

Bad Schandau: Offene Kirche
 Krippen: Bei Interesse an einer Kirchenbesichtigung bitte bei Herrn Eggert (035028 861765, 0176 80673919) oder Frau Hanitzsch (035028 80368) melden.

Andacht zum Ewigkeitssonntag auf den Friedhöfen

**Sonnabend, 20. November, 15.00 Uhr in Reinhardtsdorf
 Sonntag, 21. November, 9.00 Uhr in Krippen, 10.00 Uhr in Por-schdorf und 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle Bad Schandau**

Es ist eine gute Tradition, dass in unseren Gottesdiensten zum Ewigkeitssonntag die Namen der Verstorbenen des vergangenen Jahres verlesen werden. Wie schon in den letzten Jahren werden auch in diesem Jahr zu dieser Andacht die Angehörigen aller Verstorbenen des vergangenen Jahres eingeladen, sowohl der weltlich als auch der christlich Bestatteten. Aus diesem Grund soll die Feierstunde kein klassischer Gottesdienst sein, sondern vor allem Raum geben für liebevolles Gedenken.

Luise Schramm



Familiengottesdienst zum ersten Advent am Samstag, dem 27. November, um 17.00 Uhr in der Kirche Reinhardtsdorf

An diesem Wochenende zünden wir die erste Kerze an unserem Adventskranz an und die besinnliche Adventszeit beginnt.

Auch der Familiengottesdienst am 27. November um 17.00 Uhr in der Kirche Reinhardtsdorf wird uns in diese Zeit einstimmen. Sie sind ganz herzlich dazu eingeladen mit der ganzen Familie fröhliche Adventslieder zu singen und mit gemeinsamen Aktionen in die schöne Adventszeit zu starten.



Ihre Gemeindepäd. Maria Maune-Kretzschmar

Adventsmusik zum 1. Advent

Sonntag, 28. November, 16 Uhr, St. Johanniskirche Bad Schandau
 Handglockenchor, Kantorei und Jugendchor Bad Schandau
 Solisten und Instrumentalisten | Daniela Vogel, musikal. Leitung | Eintritt frei



Daniela Vogel

„Licht der Welt“ - Advents-Gottesdienst

für Klein und Groß am 5. Dezember, 10.15 Uhr in Bad Schandau
 Beim nächsten Gottesdienst für Klein und Groß erfahrt ihr, was es mit dem Adventskranz auf sich hat und warum wir jede Woche ein Licht mehr anzünden. Gottesdienste für Klein und Groß sind kindgerechte kleine Gottesdienste (ca. 30 Minuten), bei denen die Liturgie unmittelbar und schlicht und die Verkündigung bunt und lebendig ist.

Luise Schramm

Weihnachtsbaum gesucht

Auch in diesem Jahr wollen wir uns wieder an der Weihnachtszeit und den schön geschmückten Weihnachtsbäumen in den Kirchen unserer Gemeinde erfreuen. Für die Kirche in Bad Schandau wird noch ein Baum gesucht (ca. 5m). Wir freuen uns über Ihre Mithilfe, Ideen und Hinweise. Bitte wenden Sie sich an Frau Schartel im Pfarrbüro Bad Schandau (Tel.: 035022 42396).

Kontakt

Ev.-Luth. Kirchgemeindegund Heidenau,
 Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Schandau, Pfarrbüro,
 Dampfschiffstr. 1, 01814 Bad Schandau
 Tel. 035022 42396
 E-Mail: info@kirchgemeinde-bad-schandau.de
 Internet: www.kirchgemeinde-bad-schandau.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch 15.00 bis 17.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr

Bankverbindungen

Allg. Zahlungsverkehr IBAN: DE33 3506 0190 1617 2090 19
Friedhöfe IBAN: DE74 3506 0190 1610 0000 17
Kirchgeld und Gemeindebrief IBAN: DE52 3506 0190 1610 0000 25

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen

- zum Gottesdienst: Sonntag, 10:00 Uhr
 - zum Bibelgespräch Dienstag, 19:00 Uhr
- und Gebet: (jede ungerade Woche)
 in die EFG Bad Schandau, Kirnitzschtalstr. 39
 Weitere Infos unter www.elbsandsteine.de oder
 Tel.: 035022 42879

**Katholisches Pfarramt St. Marien
 Bad Schandau - Königstein**

Liebe Einwohner, liebe Gäste,

es gibt viele Fragen und ganz gewiss noch sehr viel mehr Antworten. Manche davon sind wichtig, ja sogar lebensnotwendig, andere hingegen dienen der Erweiterung des Allgemeinwissens oder mitunter auch nur der Stillung der Neugier. Wie wichtig Fragen sind, kann man am besten erahnen, wenn man auf die Kinder schaut oder auch auf die weitere Entwicklung des Menschen: Nur wer fragt, bekommt auch Antworten, und diese erschließen uns so nach und nach das Leben – bis der Tag kommt, an dem wir keine Fragen mehr haben werden.

Im Spätherbst und im Winter leben wir, wie man so zu sagen pflegt, in einer „dunklen Jahreszeit“. Im Advent und in der Weihnachtszeit bekommt auch das seinen Reiz, weil dann viele Lichter die Nacht erhellen und ein stimmungsvolles Bild ergeben. Aber ich will nicht vorgreifen: Alles hat seine Zeit, und so kann man ja später noch einmal auf dieses Thema zurückkommen. Im November ist es draußen eher trüb und dunkel. Das hebt nicht gerade unsere Stimmung, und so denken wir auch eher an den Tod und die Vergänglichkeit. Im schlimmsten Falle machen



sich dann sogar Depressionen breit. Wie gut, dass es da das elektrische Licht gibt: Ein Griff an den Schalter, und schon wird es heller!

Und nun die Frage, die ich einfach einmal stelle: Wo ist dieses Licht, wenn der Schalter erneut umgelegt wird und die Glühlampe erlischt? Es ist weg! Wir könnten nun die Lichtquelle auseinandernehmen und wieder zusammensetzen: Wir werden das Licht als solches dort nicht finden, denn es existiert gewissermaßen nur als Schein. Und der verlischt, wenn der Lichtquelle die Funktion genommen wird. Die Physik und entsprechende Lehrbücher und Lexika geben uns eine Antwort auf die Frage, warum das so ist. Doch das soll, auch wenn es überaus interessant und lehrreich sein kann, nicht mein Thema sein. Das ist Sache der entsprechenden Fachleute!

Mich beschäftigt vielmehr die Frage, wo das, was da war und jetzt nicht mehr in Erscheinung tritt, plötzlich ist. Es kann doch nicht einfach weg sein! Es wäre auch schrecklich schlimm, wenn das, was wir sehen können, weil in diesem Falle der Schein das Sein bestimmt, plötzlich ganz und für immer verschwunden wäre...

In diesem Falle kommt die Theologie zum Zuge, und in deren Rahmen erfahren wir, dass Jesus Christus sich selbst als das „Licht der Welt“ bezeichnet. Man hat ihn und dadurch auch „das Leben“ durch seinen Tod am Kreuze gewissermaßen „ausgeschaltet“, aber der Glaube der Christenheit sagt, dass dieses Licht, wenn auch jetzt nicht so zu sehen, durch die Auferstehung Jesu weiterleuchtet. Dadurch kann man die Welt im Glauben „in einem ganz neuen Lichte sehen“. Jetzt heißt es nur noch, in vertrauensvoller Hoffnung darauf zu warten, dass „am jüngsten Tag“, wie man zu sagen pflegt, dieses Licht aufs Neue in vollem Glanz erstrahlt und uns die Welt „in einem neuen Licht erscheinen lässt“.

Bis es so weit ist, betet die Christenheit für die Verstorbenen mit den Worten „Und das ewige Licht leuchte ihnen ...“ und stellt zur Erinnerung daran besonders im November in Verbindung mit den Feiertagen „Allerheiligen“, „Allerseelen“ und dem „Totensonntag“, den man jetzt besser als den „Ewigkeitssonntag“ bezeichnet, Kerzen auf den Gräbern der Verstorbenen auf.

- Wo ist das Licht, wenn der Schalter umgelegt wird und vom Leuchten keine Spur mehr da ist? Es kann nicht einfach weg sein! Wo ist das Leben, kann man analog fragen, wenn ein Mensch den letzten Atemzug gemacht hat. Vielleicht können die eben genannten Gedanken „ein wenig Licht in die Sache bringen“, um dann zu verstehen, warum der Apostel Paulus in einem Brief an die Thessalonicher geschrieben hat, dass sie nicht trauern sollten wie die anderen, die keine Hoffnung haben.

Abschließend meine Empfehlung: Denken Sie einmal darüber nach, wo das Licht ist, wenn es verlischt, sprechen Sie darüber und haben Sie Freude an diesem „Philosophieren“!

Mit herzlichen Grüßen

Pfarrer Johannes Johne

Gottesdienste und Veranstaltungen der kath. Gemeinde Bad Schandau, Rudolf-Sendig-Str. 19

Sonntagsgottesdienste:

21.11./28.11./05.12. und 12.12., jeweils 10.15 Uhr HL. Messe

Werktagsgottesdienste:

Freitag, 19.11./26.11./03.12. und 10.12., jeweils 19.00 Uhr HL. Messe

Dienstag, 23.11./30.11./07.12. und 14.12., jeweils 9.00 Uhr HL. Messe

Bibelkreis: 25.11. und 09.12., jeweils 19.00 Uhr

Geführte Wanderungen mit dem kath. Urlauberpfarrer: 19.11. und 03.12., jeweils 10.00 Uhr ab kath. Kirche Bad Schandau